

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 196.

Dienstag den 23. August

1864.

## Anwendung der Photographie für technische und wissenschaftliche Zwecke.

(Schluß.)

Sehr anerkannterthe Erfolge hat man auch bereits in der Darstellung von Photographien auf Porzellan und Emaille erreicht, wobei man meist wieder mit Benutzung des doppeltchromsauren Kali ein negatives Bild darstellt und auf dieses die erforderliche Farbe in sehr feinem Pulver aufträgt, welches nach und nach auf den nicht belichteten Partien der Schicht haftet. Das doppeltchromsaure Kali entfernt man durch Alkohol u. verdünnte Salpetersäure, trägt die Emaille auf, wenn dies nicht vorher geschehen ist, worauf das Bild zum Brennen fertig ist. Auf der Londoner Ausstellung stellte La Font de Camarsac aus Paris Emaillebrochen, Porzellantassen zc. mit prächtigen Photographien aus. In Berlin ist es Heckert\*) gelungen, Photographien in Glas einzubrennen, welche einen reizenden Fensterschmuck abgeben. Wir erwähnen nur kurz die Photosculptur, Villème's Erfindung, mittelst des Objectivs eine gewisse Anzahl von Profilen desselben Modells aufzunehmen, die man mit Hilfe des Storchschnabels vergrößert oder verkleinert auf den Modellirthon überträgt, — die Oleographie, d. h. das Verfahren, Photographien in Oel zu malen, wobei dann die Photographie nur als Vorzeichnerin dient (vielen unserer Leser wird die treffliche Oleographie des Königs von Sachsen bekannt sein, welche Mancke in Leipzig ausgeführt hat), — die Stereoscopien mit ihren mannigfachen Anwendungen und erinnern daran, von wie großem Interesse für die Astronomie die Anwendung der Photographie zur Aufnahme der Sonnenflecke, des Mondes der Sternbilder, Kometen zc. und für die Physik das Verfahren ist, die Baro-

meter, Thermometer und Magnetometer ihre Schwankungen auf empfindlich gemachtes photographisches Papier selbst notiren zu lassen, wodurch dem Naturforscher die directen Beobachtungen erspart werden. Zur Aufnahme von Plänen mittelst der Photographie hat man bereits mehrere Instrumente construiert, so Porro's „Apparat zur Photometriographie“, Sutton's „panoramische Camera“; es handelt sich hierbei darum, aus Landschaftsansichten, die weite Panoramen umfassen, die Messungselemente zu finden, welche die topographische Karte eines Terrains zu entwerfen gestatten. Die Photozinkographie hat Oberst James zur Reduktion von Landkarten angewendet, als die in verschiedenen Maßstäben aufgenommenen Pläne der Englischen Grafschaften auf Einen Maßstab zu reduciren waren und hat so eine Kostenersparnis von wenigstens 100,000 Pfd. Sterl., ungerechnet die Zeitersparnis, erreicht. Eine sehr glückliche Anwendung hat Morfit von der Photographie zur Construction von Mikrometern gemacht, indem er ein sehr verkleinertes und für mikroskopische Instrumente passendes Bild von einem sehr genau gemessenen und eingetheilten Maßstabe nahm. Endlich ist bekanntlich bei fast allen Corps der Französischen Armee ein photographisches Personal vorhanden, welches namentlich bei Reconoscirungen die besten Dienste leistet.

Die Naturwissenschaft hat die Photographie bereits benutzt, um ausgezeichnetes Material für Lehrgegenstände zu schaffen, da ja diese „Schwarze Kunst“ die treuesten Abbildungen von Thieren und Pflanzen liefert; ausgezeichnetes hat Louis J. M. J. de la Roche mit seiner „Photographie zoologique“ geleistet. Englische Photographen haben sogar den Meeresgrund mit Erfolg aufgenommen; auch elektrische Luftströmungen und der Blitz sind wiederholt photographirt worden. Die Medizin und Chirurgie hat schon mehrfach von wissenschaftlich in-

\*) Bekanntlich ein geborener Hallenser.

teressanten krankhaften Gebilden, sowie von Operationen an dem menschlichen Körper mit Hilfe der Photographie treue Abbildungen erhalten; so erschien in München ein „Photogr. Atlas des Nervensystems“. Besonders hervorzuheben dürften hier auch die Porträtaufnahmen Geisteskranker sein, welche für die Irrenärzte zur Vergleichung und Erkenntniß der verschiedenen Stadien des Irnsinnes schätzbare Material lieferten. Selbst für die Rechtspflege ist die Photographie benutzt worden, namentlich dadurch, daß nach dem Vorschlage von Moreau Christophe die photographischen Bilder der Verbrecher als Steckbriefe an die Polizeibehörden gesendet wurden. Weniger brauchbar dürfte sich aber der Vorschlag erweisen, die Augen ermordeter Personen zu photographiren, um so den Mörder zu entdecken; ein Vorschlag, der sich auf die mythische Entdeckung gründet, daß die Augen von Personen, die von einem gewaltsamen Tode getroffen wurden, eine gewisse Zeit lang das Bild des Gegenstandes bewahren, der zuletzt vor ihnen gestanden.

(Deutsche Industr. Zeitung.)

## Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeige.

**Zu Neumarkt:** Mittwoch den 24. August Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Hoffmann.

Herausgeber: Dr. Hasemann.

## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Als jedenfalls hier oder in der Umgegend gestohlen sind in Beschlag genommen:

1 Kopfkissen nebst Ueberzug, 2 Kinderkissenzüge, 1 Kindermantel, 1 gewirktes wollenes neues Kinderjäckchen, 1 neues Kinderjäckchen von Doppelstoff, 3 wollene Kinderunterröckchen, 1 lattenenes Kinderkleidchen, 2 Kinderjäckchen, 5 weiße Windeln, von denen einige aus Servietten gefertigt, 4 Kinderhemdchen, 2 weiße gestrickte Wickel-

bänder, 7 weiße gestrickte u. gehäkelte Nachtmützen, 1 gehäkelte wollene Kindermütze, 2 weiße wollene Windeln, aus einem Unterrocke gefertigt, 1 Paar wollene Kinderjäckchen, 2 Paar wollene Kinderstrümpfe, 3 blaubunte Schnupfrücher, 1 Paar schwarzwollene Frauenstrümpfe, 1 dreizipfliges Halstuch, 1 Stück weißes und 1 Stück rothes Band, sowie einige Reste von verschiedenem Zeuge, 1 weißer Tragkorb, 2 Windeln, 1 Kopfstuch und 1 Tischmesser.

Die Eigenthümer werden ersucht, sich baldigst im Bureau der Polizei-Commissarien melden zu wollen.

Halle, den 16. August 1864.

### Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der ministerielle Erlaß vom 22. Januar cr.,

betreffend die einstweilige Nichtertheilung von Entlassungs-Urkunden an ersatz-, reserve- und landwehrpflichtige Personen resp. von Auslands-pässen und Heimaths-scheinen an ersatz- und reservepflichtige Personen,

sowie die auf diesen Erlaß sich beziehenden Bestimmungen durch ministerielle Verfügung vom 11. d. Mts wieder aufgehoben worden sind.

Halle, den 19. August 1864.

### Die Polizei-Verwaltung.

### Neue Vollenheringe,

à Stück 4  $\frac{1}{2}$ , 5  $\frac{1}{2}$  und 6  $\frac{1}{2}$ , bei

**J. Kramm.**

### Neue saure Gurken

in Schocken und einzeln bei

**J. Kramm.**

**Geraer Thybets, Neps,** sowie verschiedene Nester sind soeben wieder eingetroffen und werden sehr billig verkauft Steinweg Nr. 47, 2 Tr.

Aprikosen frisch vom Baum, ausgezeichnet schön zum Einmachen, auch schon z. Essen, Steinweg 27.

**Geräuch. Male, à St. 3 Sgr., 4 Sgr. Bolke.**

Eine neue Sendung frischer **Bücklinge, Flunbern u. Male, die letzteren weit übertreffend,** ist angekommen. Stand: an der Markt- kirche, Herrn Kaufmann **Arnold** gegenüber.

Muskatellerbirnen, sehr groß, zum Einmachen empfiehlt Steinweg 31. **Sendewitz, Gärtner.**

Alte brauchbare Blumentöpfe kauft Steinweg 31.



## Ausverkauf! gr. Ulrichsstraße Nr. 50,

### von böhmischen Glaswaaren,

den feinsten geschliffenen Gläsern u. Blumenvasen 2c. zu Tagespreisen gr. Ulrichsstraße 50.  
Auch stehen noch einige gute Herbst- u. Winterhüte von 1 $\frac{1}{2}$  — 2 $\frac{1}{2}$  R $\ell$ , sowie Double-Jacken, Pellerinen u. Fanchons 2c. zum Ausverkauf.

#### Ein Tafeltuch

mit 12 großen Servietten, schlesisch Fabr., rein Leinen, prachtvolltes Muster, verkauft im Auftrage möglichst billig **K. Fuchs**, Rathhausg. 18.

Muskateller- und Tafelbirnen werden scheffelweise verkauft beim Gärtner, Mühlgraben Nr. 2.

Kommoden, Kleiderschränke verk. Landwehrstraße 3.

Drei Hühner und ein Hahn zu verkaufen  
kleine Steinstraße Nr. 4.

Döllniger Gohse ff. kl. Klausstraße 5. **Seider**.

2000 R $\ell$  auf circa 100 Morgen Acker zu leihen gesucht von **G. Uhlig**, gr. Klausstraße Nr. 18.

Burschen für Sieberei sucht

**Wlw. Taatz**, am Magdeburger Bahnhofe.

Ein ordentlicher, fleißiger Arbeiter in den 20er Jahren wird zum 28. ds. bei gutem Lohne gesucht.  
**H. K. Regel**.

#### 2 Arbeiter

erhalten bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung in der **Kirchner'schen** Ziegelei in Halle.

Ein **Drechslermeister** auf Hornpfeifen, welcher geneigt ist die Duzendarbeit für ein Geschäft zu übernehmen, beliebe seine Adresse abzugeben bei **Bruno Weiling** in Merseburg.

Einen **Laufburschen** suchen

**F. Dehne & Gast**.

Ein Laufbursche, am liebsten vom Lande, wird gesucht. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine **tüchtige Arbeitsfrau** wird zur Wartung des Viehes bei einem Wochenlohn von 2 R $\ell$  sogleich gesucht. Näheres **Ruhgasse** Nr. 2.

Die Stelle als Wagenwäscher ist zu besetzen in der Wagenfabrik von **Gottfried Lindner**.

Im Nähen geübte Mädchen sucht **Harz** 23.

Im Nähen geübte Mädchen finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung **Schülershof** 6, 2 Tr.

Ein ehrliches fleißiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. October gesucht

**Königsplatz** Nr. 10.

Ein Dienstmädchen findet sofort Dienst  
große Ulrichsstraße Nr. 57.

Ein General sucht zum 1. October ein Logis von 3—4 Stuben v. d. Kann., Königs-, Leipz., Stein-, Geist-, Kirchthor, 1 Tr. hoch, Sonnenseite, womöglich Gartenpromenade. Zu erfragen  
**Mittelwache** Nr. 9.

Großes Bett zum Hofmarkt verm. **Schülershof** 17.

Eine Stube für eine Person wird für 18—20 R $\ell$  gesucht **Leipzigerstraße** Nr. 62.

Ein Pianoforte zu verm. gr. Berlin Nr. 9.

Der Vicualienfeller **Rannische** Straße Nr. 13 ist Verhältnisse halber sogleich mit oder ohne Inventar zu vermieten.

Werkstellen und Wohnungen für Feuer- und Holzarbeiter **Hospitalplatz** Nr. 9.

Eine Stube und Kammer in einem anständigen Hause ist an einen einz. Herren oder Dame den 1. October zu verm. Näheres gr. Berlin Nr. 11.

Eine Wohnung von 2 St., 2 K., Küche und Entrée nebst Gartenpromenade zu vermieten  
**Harz** Nr. 10.

Zwei möblierte Stuben nebst Kammer und Betten sind sofort oder zum 1. September zu vermieten  
kleine Steinstraße Nr. 4.

Schlafstelle mit Kost offen kl. Schlamm Nr. 4.  
Anst. Schlafstelle offen gr. Klausstraße 11, 3 Tr.

Von der alten Promenade bis zum alten Desfauer ist ein **Sonnenschirm** verloren; es wird gebeten, denselben gegen Belohnung gr. Ulrichsstraße Nr. 57, 1 Treppe hoch abzugeben.

Ein an einem Gummibande befestigter kleiner goldener Adler am Freitage auf dem Wege von Wittkind nach Halle verloren. Gegen 10 Sgr. Belohnung abzugeben **Mauergasse** Nr. 7, 2 Tr.

Ein gold. Ring mit Lila-Stein ist Sonntag Nachmitt. vom Schimmel- nach dem Leipzigerthor, Diemitz und **Freyberg's** Garten verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung abzugeben  
gr. Berlin Nr. 3.



Nur gr. Berlin 13. **L. Mehlmann**, nur gr. Berlin 13, empfiehlt **Oberhemden in Leinen und Shirting** von 1 *Rth.* an, **Arbeitshemden** von 25 *Sgr.*, **Damen- und Kinderhemden** in größter Auswahl. **Nachtjacken** in bunt und weiß für Kinder und Erwachsene von 12 *Sgr.* an. **Beinkleider** in allen Größen von 10 *Sgr.* a Paar. **Schürzen** in allen nur möglichen Façons in Seide, Wolle, Kattun, und **Küchenschürzen**. **Morgenhauben** in den neuesten Schnitten von 5 *Sgr.* bis 2 *Rth.* **Kragen mit Stulpen** in Leinen, gestickt u. glatt. **Kleine Puffärmel** in Tüll u. Mull 10 *Sgr.* a Paar. **Neze** mit u. ohne Rüschen zu sehr billigen Preisen, **schwarze Blousen** mit und ohne Unterfutter, sehr schön sitzend.

**Nur großer Berlin Nr. 13 bei L. Mehlmann.**

Eine goldene Broche verloren von dem Leipziger Platz bis Deuboldsgasse Nr. 3. Gegen gute Belohnung daselbst abzugeben.

Ein schwarzer Kinder-Strohhat wurde gestern Abend verloren von Siebichenstein bis zur Fleischer-gasse. Man bittet, ihn Löpferplan Nr. 7 abzug.

Ein Portemonnaie verloren. Gegen Belohnung abzugeben Landwehrstraße Nr. 7, parterre.

**Verloren**

eine goldene Broche vom Burgfelsenkeller durch die kleine Ulrichsstraße nach dem Markte. Gegen gute Belohnung abzugeben kleine Klausstraße 18.

Ein weißes Taschentuch, gez. A. W., verloren am Freitag in Bittelind. Abzug. in der Exp. d. Bl.

Es werden die Mitglieder des Handwerker-Meister-Vereins gebeten, sich bei der Beerdigung unseres verstorbenen Mitgliedes, Webermeister Hrn. **Taute sen., Dienstag Nachmittag 1/2 5 Uhr** recht zahlreich einzufinden zu wollen. Sammelplatz: **Bauer's Bier-Lokal.**

**Sommer-Theater in Halle.**

(In der „Weintraube.“)

Mittwoch den 24. August: Benefiz für Herrn **Fritz Broda**. Zum ersten Male: **Jocus Fideus** und **der alte Dessauer**, oder: **Fürst und Schneider**. Große Lokal-Posse mit Gesang in 5 Akten mit 12 Bildern und einem Nachspiel: **In Passendorf**, von Rudolf Wellenau. **Die Direction.**

**Stadt-Theater in Halle.**

Donnerstag den 25. August 1864: Letztes Gastspiel der berühmten Künstlerin Fräulein **Ottilie Genée**. Das Nähere in diesen Tagen durch die Blätter und Zettel. Bestellungen auf feste Plätze werden im Voraus bei Hrn. **Stoy** (Leipzigerstraße) freundlichst entgegengenommen. **Die Direction.**

**Speckfuchen**  
heute Dienstag früh den 23. d. M. in **Bauer's Brauerei.** **Carl Dresner.**

**Paradies.**

Dienstag den 23. August **Militair-Concert.**  
Anfang 7 Uhr. **F. Fiedler.**

**Kämpfe's Bierhalle.**

Heute Dienstag **musikal. Abendunterhaltung** von der beliebten Sängergesellschaft **Suth.**

**Familien-Nachrichten.**

Als ehelich Verbundene empfehlen sich:

**Wilhelm Rauchfuß,**  
**Marie Rauchfuß,** geborene **Krammisch.**  
Halle, den 21. August 1864.

**Todes-Anzeige.**

Sonnabend den 20. Abends entschlief nach langen, schweren Leiden unser theurer und unvergeßlicher Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Webermeister **Leberecht Taute**, in seinem bald vollendeten 63. Lebensjahre. Dies zeigen Freunden und Bekannten hierdurch an mit der Bitte um stille Theilnahme

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Den am 21. August Morgens 1 Uhr durch einen Herzschlag erfolgten Tod der vermittelten Frau **Dorothee v. Blomberg geb. v. Reibnitz** zeigen theilnehmenden Fremden hierdurch an **die Hinterbliebenen.**

**Temperatur im Teuscher'schen Wellenbade.**

	Den 21. August.		Den 22. August.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens
Luft	11 Grad.	16 Grad.	16 Grad.
Wasser	14 "	14 "	14 "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

